

Aiguille Verte

Martin Brückner

Von Megève aus betrachtet wirkt die erhabene Aiguille Verte als einer der schönsten Berge um Chamonix auf mich. Nachdem mich an Ostern zwei derzeit in Chamonix verweilende spanische Freunde erst einmal unverbindlich auf das Couturier Couloir angesprochen hatten, treffen wir uns nun an Christi Himmelfahrt für einen Versuch vor Ort.

Nach dem Zustieg am Freitagnachmittag starten wir schon um Mitternacht an der Argentière-Hütte, denn Jon und Alex sehen sich selbst nicht als die schnellsten Kletterer und wir wollen uns früh am Tag durch das Whymper Couloir auf der anderen Seite des Berges abseilen.

Nach gemächlichem Klettern und schönem Sonnenaufgang kommen wir um 9:30 Uhr gleichzeitig mit vier Franzosen am Gipfel an. Die Höhe und die brennende Sonne werden dort schon deutlich spürbar.

Das folgende Abseilen zieht sich vier Stunden und über 15 Abseillängen hin und, wie befürchtet, beginnen letztlich in dem nach Süden ausgerichteten Couloir die Steine zu fliegen.

Auf dem darunterliegenden Gletscher ist der Schnee in der Mittagssonne schwer und weich, so dass wir bis zur Couvercle-Hütte ständig hüfttief wegsacken. Rundherum poltert es von den Steinschlägen. Auf einem etwa 30° geneigten Hang geht rechts hinter einem Serac wie in Zeitlupe eine Lawine über eine Breite von etwa 50 m ganz langsam ab und kommt nach 200 m kurz vor unserer weiterführenden Spur zum Stehen. Mit trockener Kehle schleppen wir uns hinab zur Hütte, wo die Franzosen ihr Tagesziel erreichen.



Jon und Alex bei Sonnenaufgang im Couturier Couloir

Der Steigeisen entledigt und die Sachen im Rucksack verstaut, kommt die Motivation dann wieder etwas zurück und es geht beim Hüttenabstieg in Richtung Mer de Glace zügiger voran. Da wir erst gegen 20 Uhr an der Zahnradbahn auf dem Montenvers ankommen und keine Bahn mehr ins Tal fährt, steigen wir vom Gipfel bis nach Chamonix an diesem Tag somit über 3000 Höhenmeter ab und sind froh, als wir um 22 Uhr den Parkplatz erreichen.



Gipffoto Alex Ruiz Gabina, Jon Aguirre und Martin Brückner (von links nach rechts)